

Inhaltsverzeichnis

I	»Jugend« – was ist das eigentlich? Erste Annäherungen	
1	Jugend als Problem: die Perspektive der populären Medien und Ratgeber	14
2	Jugend als »großes Fadensuchen« – die (Innen-)Perspektive der Coming-of- Age-Literatur (Anne Frank, Crazy, Tschick)	17
3	Jugend als mehr oder weniger klar definierter Altersabschnitt – Definitionen in Gesetzestexten und entwicklungs- psychologischen Lehrbüchern	26
4	Jugend als lebenslanges Ideal, als Versprechen und als Verklärung – die Perspektive der Aphorismen, der Lyrik und der Lebenskunst	32
5	Jugend als Vielfalt der Lebenslagen und Lebensorientierungen	37

6	Jugend als Forschungsobjekt – die Unterschiedlichkeit der Forschungsansätze und Methoden in der Jugendforschung	41
----------	--	-----------

7	Jugend als Objekt der Theoriebildung – Was soll, was kann eine »Theorie der Jugend« leisten?	44
----------	---	-----------

II Klassische Positionen der Jugendtheorie

8	Jugend als »zweite Geburt« – Jean-Jacques Rousseau	51
----------	---	-----------

9	Jugend als »Sturm und Drang« und als »Hineinwachsen in die einzelnen Lebensgebiete« – Eduard Spranger	60
----------	--	-----------

10	Jugend als Sehnsucht und als »seelische Ergänzungsbedürftigkeit« – Charlotte Bühler	71
-----------	--	-----------

11	Jugend als Hingabe – Siegfried Bernfeld	81
-----------	--	-----------

III Psychoanalytische Positionen

12	Jugend als Umstrukturierung libidinöser Besetzungen – Sigmund Freud	93
-----------	--	-----------

13	Jugend als Kampf um die Herrschaft zwischen Ich und Es – Anna Freud	102
<hr/>		
14	Jugend als psychosoziales Moratorium und als Ringen um Identität – Erik Erikson	109
<hr/>		
15	Jugend als Suche nach narzisstischer Bestätigung – Thomas Ziehe	118
<hr/>		
IV	Positionen der Entwicklungspsychologie	
<hr/>		
16	Jugend als Erweiterung des Denkens – Jean Piaget	129
<hr/>		
17	Jugend als Differenzierung moralischer Urteilsfähigkeit – Lawrence Kohlberg	137
<hr/>		
18	Jugend als Stimmverlust – Carol Gilligan	146
<hr/>		
19	Jugend als emotionaler Aufruhr und als Bemühen um Coolness	158
<hr/>		
V	(Neuro-)biologische Positionen	
<hr/>		
20	Jugend als Folge hormonaler Veränderungen	171
<hr/>		

21	Jugend als Ausdruck eines »Gehirnumbaus«	176
-----------	---	------------

VI Soziologische Positionen

22	Jugend als »gesellschaftliches Konstrukt«	195
-----------	--	------------

23	Jugend als »Generationenverhältnis«	203
-----------	--	------------

24	Jugend als »Zeitgeistseismograph« und als »gesellschaftliche Avantgarde«	213
-----------	---	------------

25	Jugend als »Jugenden« (Typen, Milieus, Szenen ...)	223
-----------	---	------------

26	Jugend als Risiko	235
-----------	--------------------------	------------

VII Aktuelle integrative bio-psycho-soziale und pädagogische Positionen

27	Jugend als Verdichtung von Entwicklungsaufgaben – Robert Havighurst	255
-----------	--	------------

28	Jugend als Selbstnarration und Selbstsozialisation – Jürgen Zinnecker	265
-----------	--	------------

29	Jugend als Spannung zwischen Individuation und Integration – Klaus Hurrelmann	276
-----------	--	------------

30	Jugend als Selbstschöpfung und Schicksalsprägung – Helmut Fend	284
-----------	---	------------

VIII	Schluss: Jugenderfahrungen im autobiografischen Rückblick: Wie das Leben so spielt und wie das Gelingen bzw. Misslingen von den Betroffenen gedeutet wird	
-------------	--	--

Literatur		307
------------------	--	------------
